

26. Jahrgang, Ausgabe Juni 2023

Willkommen zu Hause!



JOURNAL

Informationen für Mitglieder & Freunde der Erfurter Wohnungsbaugenossenschaft „Borntal“ eG



Geschichten aus
unserem Leben.

Seite 18/19



wbg-borntal.de

Sicheres & faires Zuhause in starker Gemeinschaft.

*Informationen, Termine und viele nützliche Themen
rund ums Wohnen in unserer Genossenschaft.*



Infos zu unserer Genossenschaft

Kontakt | Aufsichtsrat | Vorstand | Ansprechpartner | Havariedienst

Anschrift und Kontakt

Erfurter Wohnungsbau-
genossenschaft „Borntal“ eG
Adolf-Diesterweg-Straße 7a
99092 Erfurt
Tel.: 0361 21019-0
Fax: 0361 21019-16
info@wbg-borntal.de
www.wbg-borntal.de

Unser Aufsichtsrat

Vorsitzender

Rainer Nowak

Stellvertreter des Vorsitzenden

Jens Weikert

Schriftführer

Ulla Schmidt

Finanzausschuss

Matthias Selig

Mitglied

Dr. Martin Thies

Ihre Ansprechpartner

Kaufmännischer Vorstand

Ines Reinhardt Tel.: 21019-0

Technischer Vorstand

Dirk Clemens Tel.: 21019-0

Prokuristin

Rechnungswesen/Inhaberschuldverschreibg.
Gabriele Felbel Tel.: 21019-13

Sekretariat / Organisation/BorntalTreff

Peggy Waldmann Tel.: 21019-0

Vermietung / Mitgliederwesen

Ina Haupt Tel.: 21019-18
0175 196 363 5

Betriebskosten / Mieten / Kasse

Claudia Andrä Tel.: 21019-14

Auftragsannahme Technik / Service

Karin Oettel Tel.: 21019-25

Technik

Andreas Waldera Tel.: 21019-11
0151 552 652 80

Technischer Mitarbeiter

Ronny Schönthal Tel.: 21019-21

Projektsteuerer

Andreas Fienhold Tel.: 21019-19

Havariemeldungen

während unserer Geschäftszeiten:

Tel.: 0361 21019-11

außerhalb dieser Zeiten:

Entnehmen Sie die Telefonnummern der zuständigen Firmen den Aushängen im Treppenhaus. Bitte nehmen Sie den Not- und Havariedienst nur in dringenden Fällen in Anspruch! Die zusätzlichen Kosten für die unbegründete Inanspruchnahme werden weiterberechnet.

Sprechzeiten der Geschäftsstelle

Jeden Dienstag 09:00–12:00 Uhr und
13:00–18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Telefonische Erreichbarkeit

Montag u. Mittwoch	07:00–15:00 Uhr
Dienstag	07:00–12:00 Uhr 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	07:00–15:00 Uhr
Freitag	07:00–12:00 Uhr



wbg-borntal.de

Sehr geehrte Mitglieder, Mieter, Freunde und Partner unserer Genossenschaft,

das Thema „Nachhaltigkeit“ ist in aller Munde und wird gerade in der gegenwärtigen politischen Diskussion sehr stark auf die aktuellen klimapolitischen Herausforderungen reduziert, was sich insbesondere in der sich immer weiter verschärfenden energetischen Gesetzgebung bemerkbar macht. Selbstverständlich ist es wichtig Maßnahmen zu ergreifen, die unser Klima und die Natur schützen. Bei der ganzen Diskussion treten jedoch die ökonomische und soziale Komponente der „Nachhaltigkeit“, welche gerade wir als Genossenschaft nicht aus den Augen verlieren dürfen, zu sehr in den Hintergrund.



Um unseren Mitgliedern ein gutes, sicheres und bezahlbares Zuhause geben zu können, tun wir das, was wir am besten können. Wir erhalten unser genossenschaftliches Eigentum. Wir setzen die finanziellen Mittel klug ein, um unsere Gebäude und Wohnungen in einem baulich guten Zustand zu halten und wir prüfen jede Investition, jedes Projekt auch immer auf seine wirtschaftliche Tragfähigkeit.

In diesem Sinne werden wir in den nächsten drei Jahren neben der laufenden Instandhaltung 312 Stränge sanieren und noch vor Beginn der nächsten Heizperiode 106 Wohnungen an das Fernwärmenetz der Stadt Erfurt anschließen. Für die Sanierung der Stränge und die Umstellung der Heizungen auf Fernwärme werden wir in dieser Zeit ca. 9 Millionen Euro aufwenden. Viel Geld für unsere kleine Genossenschaft. Auch das ist „Nachhaltigkeit“.

Was können wir tun, um auch sozial nachhaltig zu agieren? Wir können uns umeinander kümmern, um unsere Familien, Nachbarn und Freunde. Wir können freundlich und respektvoll mit-

einander umgehen und uns gegenseitig helfen. Wir können aufeinander zugehen und uns gegenseitig zuhören.

Im zweiten Halbjahr laden wir Sie zu unserem Kinderfest, der Hausmesse und unserer Veranstaltung „Einstimmung in den Advent“ ein und möchten so Begegnungen in unserer Genossenschaft ermöglichen und das Miteinander pflegen. Das alles funktioniert ohne die „große“ Politik, ohne viel Aufhebens und Polemik. Denn noch immer gilt das genossenschaftliche Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe, welches besagt, dass wir gemeinsam für uns als eine große Gemeinschaft eintreten können - für ein verlässliches Jetzt und eine lebenswerte Zukunft. Auch das ist „Nachhaltigkeit“.

Wir wünschen Ihnen allen viel Freude beim Lesen unseres BorntalJournals und eine schöne Sommerzeit, ganz gleich, ob Sie diese im grünen Borntal, auf einer Urlaubsreise, im Garten oder auf dem Balkon Ihrer Wohnung verbringen werden.

*Ihre Ines Reinhardt und
Ihr Dirk Clemens*

Unsere Genossenschaft in Zahlen



Stand: 31.12.2022

1.285

Wohnungen

10

Mitarbeitende

2

Vorstände

1.661

Mitglieder

68 Jahre

Genossenschaftserfahrung

5

Aufsichtsräte

77.000 m²

Wohnfläche

85

Vertreter

1.738.950 €

Geschäftsguthaben



Höchstes Organ unserer Genossenschaft - die Vertreterversammlung - neugewählt

Die Mitglieder unserer Genossenschaft erhielten im April 2023 die Wahlunterlagen zur Wahl von 56 Vertretern und 14 Ersatzvertretern in 2 Wahlbezirken. 35,6 % (2019: 43,4 %) der Mitglieder machten von ihrem Stimmrecht Gebrauch und wählten ihre Interessenvertreter für die Vertreterversammlung.

Insgesamt gaben 592 der wahlberechtigten Mitglieder ihre Stimme ab, davon waren 20 Stimmen ungültig. In seiner letzten Sitzung am 08.05.2023 hat der Wahlvorstand durch Auswertung des Wahlergebnisses die Vertreter und Ersatzvertreter festgestellt.

Der Wahlvorstand sowie Aufsichtsrat und Vorstand danken den gewählten Vertretern dafür, dass sie die Wahl angenommen haben und dafür, dass sie sich bis zur ordentlichen Vertreterversammlung im Juni 2027 im höchsten Organ unserer Genossenschaft – der Vertreterversammlung – mit ihren Ideen einbringen und im Interesse aller Mitglieder der Erfurter WBG „Borntal“ eG Verantwortung übernehmen.

Wir wünschen allen Vertretern für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit mit Vorstand und Aufsichtsrat.

Eine Genossenschaft gehört immer ihren Mitgliedern. Bei einer Wohnungsbau-genossenschaft gibt es daher keine Mieter, sondern Nutzer mit Beteiligungsmöglichkeiten. So können sie sich beispielsweise als Vertreter in das Entscheidungsgremium der Genossenschaft – die Vertreterversammlung – wählen lassen. Die gewählten Vertreter vertreten dann die Interessen aller Mitglieder und nehmen aktiv Einfluss auf die Entwicklung unserer Genossenschaft. Die Vertreter kommen in der Regel zweimal jährlich zusammen, um sich auf den Vertreterversammlungen bzw. -seminaren durch Vorstand und Aufsichtsrat über die Geschäftstätigkeit der Genossenschaft informieren zu lassen, zu beraten und wichtige Beschlüsse zu fassen. So entsteht eine direkte Verbindung zwischen der geschäftsführenden Spitze und den Bewohnern unserer Genossenschaft.

Ordentliche Vertreterversammlung 2023

Die ordentliche Vertreterversammlung 2023 wird gemäß § 33 der Satzung für **Mittwoch, 28.06.2023, 17:00 Uhr** in das Evangelische Augustinerkloster zu Erfurt, Augustiner Straße 10, Raum Stau-pitz/Lang einberufen.

Der Vorstand wird für eventuelle Fragen zu den Unterlagen wie immer gern zur Verfügung stehen. **Die vollständige Einladung mit detaillierten Unterlagen geht den Vertretern mit separater Post fristgerecht zu.**



Historischer Tagungsort – Augustinerkloster

Der durch den Aufsichtsrat geprüfte Jahresabschluss 2022, der Lagebericht des Vorstandes sowie der Bericht des Aufsichtsrates werden gemäß § 39 Absatz 1 der Satzung fristgerecht in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme ausgelegt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2022
3. Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2022
4. Verlesen des zusammengefassten Ergebnisses der Prüfung gemäß § 53 GenG für das Geschäftsjahr 2021
5. Beratung über den Prüfungsbericht und mögliche Beschlussfassung über die weitere Verlesung nach § 59 Abs. 1 Genossenschaftsgesetz
6. Verlesen der Beschlusanträge und Diskussion
7. Feststellung des Jahresabschlusses 2022
(Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang)
8. Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses/Bilanzgewinns 2022
9. Beschlussfassungen über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
10. Beschlussfassung zu Kreditbeschränkungen entsprechend § 49 GenG
11. Schlusswort des Aufsichtsratsvorsitzenden

Vetreterseminar am 10. Januar 2023



Wir luden ein zum Neujahrsempfang



Zusätzlich zur gesetzlich vorgeschriebenen Vertreterversammlung führen wir in regelmäßigen Abständen unser Vertreterseminar durch. Dieses Seminar nutzen Aufsichtsrat und Vorstand sehr gern, um die gewählten Vertreter über die unterschiedlichsten Themen des Genossenschaftslebens zu informieren und mit ihnen darüber ins Gespräch zu kommen.

Für die Gestaltung des Vertreterseminars haben wir uns in diesem Jahr etwas ganz Besonderes ausgedacht und die Vertreter am 10.01.2023 in unseren BorntalTreff zu einem Neujahrsempfang eingeladen.

Unser Aufsichtsratsvorsitzender Herr Nowak begrüßte die 41 anwesenden Vertreter und erhob das Glas, um gemeinsam auf ein gesundes und für die Genossenschaft erfolgreiches Jahr anzustoßen.

Frau Reinhardt, unser kaufmännischer Vorstand, blickte anhand vieler schöner Fotos zusammen mit den Anwesenden auf die genossenschaftlichen Höhepunkte des Jahres 2022 zurück.

Im Anschluss informierte sie die Vertreter über den Ablauf der bevorstehenden Vertreterwahl, die Entwicklung der Energiekosten, die notwendigen Mieterhöhungen und gab einen Ausblick auf für das Jahr 2023 anstehende Termine.

Herr Clemens, unser technischer Vorstand, berichtete über die Notwendigkeit und den geplanten Ablauf der Strangsanierung unseres Gebäudebestandes.

Unsere Vertreter haben immer ein offenes Ohr für unsere Mitglieder. Oft werden Fragen an sie gerichtet, deren Beantwortung nicht nur interessant für den Fragenden,

sondern auch für die restlichen Vertreter und auch für alle anderen Mitglieder sind. Sie nutzten dann gern die Gelegenheit, um sich diese und weitere Fragen zu den verschiedensten Themen aus dem Genossenschaftsalltag beantworten zu lassen. Es werden aber auch Anregungen gegeben und Lösungsvorschläge unterbreitet. Und vor allem wird auf unseren Vertreterseminaren sehr viel diskutiert.

Unser Aufsichtsratsvorsitzender Rainer Nowak lud nach dem sehr informativen offiziellen Teil des Seminars alle Anwesenden zu einem gemeinsamen Imbiss in geselliger Runde ein. Es fand ein weiterer angeregter Informationsaustausch zwischen den Vertretern, dem Aufsichtsrat, dem Vorstand und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle statt.

Unser Geld bleibt zu Hause

Sie hat sich als wahres Erfolgsmodell herausgestellt - die Inhaberschuldverschreibung (IHS) der WBG „Borntal“ eG.

Unter dem Motto „Unser Geld bleibt zu Hause“ wird nicht nur dem ureigenen Genossenschaftsgedanken Rechnung getragen, sondern den Mitgliedern eine Geldanlage angeboten, die sich in ih-

Neue Konditionen unserer Inhaberschuldverschreibung

ren Konditionen sehen lassen kann. Für den Vorstand und Aufsichtsrat der WBG „Borntal“ eG ist das Geldanlagemodell „Inhaberschuldverschreibung“ nach wie vor ein Vertrauensbeweis in unsere Genossenschaft.

Das angelegte Geld, das die Mieter - je nach Konditionen und Typ der IHS - mit

derzeit bis zu 2,0 % verzinst bekommen, wurde z.B. in unseren BorntalBogen und wird im Rahmen der 2. Sanierungswelle in unsere Wohnobjekte investiert. Besonders erfreut ist der Vorstand der WBG, dass die Mitglieder nicht nur mit den Zinsen zufrieden sind, sondern das Geld immer wieder neu anlegen.



Laufzeiten beginnen immer zum Monatsersten. Jährliche Auszahlung der Zinsen.

Ihre Ansprechpartnerin Frau Felbel berät Sie dienstags zu unseren Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung gern ausführlich in einem persönlichen Gespräch.

Was Ihr Geld kann, sehen Sie täglich in unserer Borntal.

In ihrer gemeinsamen Sitzung haben Aufsichtsrat und Vorstand am 31.01.2023 einer Erhöhung der Anlagezinssätze zum 01.03.2023 zugestimmt. Mit der Erhöhung der Anlagezinssätze sollen der allgemeinen Entwicklung am Geldanlagemarkt begegnet, die positive Geschäftsentwicklung der „WBG Borntal eG“ an unsere Mitglieder weitergegeben und die Mitgliederbindung erhöht werden.

Sie haben die Wahl, welcher Typ von Inhaberschuldverschreibung und welche Laufzeit richtig für Sie sind. Die aktuellen Zinssätze:

Typ A

1.000 - 2.500 Euro

Laufzeit:

1 Jahr 0,30 % p.a.

2 Jahre 0,80 % p.a.

3 Jahre 1,30 % p.a.

Typ B

ab 3.000 Euro

Laufzeit:

1 Jahr 0,50 % p.a.

2 Jahre 1,00 % p.a.

3 Jahre 2,00 % p.a.

Auf wbg-borntal.de können Sie sich ganz bequem von zu Hause aus den Kaufantrag für eine Inhaberschuldverschreibung sowie alle anderen wichtigen Formulare für den Sparbereich herunterladen, direkt am PC ausfüllen und dann ausdrucken. Bitte reichen Sie den Antrag bzw. die Formulare unterschrieben in unserer Geschäftsstelle ein.



Verschlusssicherheit Schlüssel weg - was nun?

Im Jahr 2021 haben wir die älteren Wohngebäude unserer Genossenschaft mit einem neuen Schließsystem ausgestattet. Dazu war es notwendig, einen Schließplan zu erstellen, 1.162 Profilzylinder auszutauschen und den Schlüsseltausch mit den betroffenen 1.217 Mietparteien zu organisieren.

Insgesamt hat nur die Lieferung der Schließanlage und die Anschaffung eines Schlüsselmanagement-Programmes rd. 86 Tsd € gekostet; den immensen Aufwand für die Erstellung des Schließplans, das Tauschen der Schließzylinder, den Schlüsseltausch mit den Mietern durch unsere Mitarbeiter nicht mitgerechnet. Ein großer Kraftaufwand für unsere kleine Genossenschaft. Viele unserer Mieter schätzen inzwischen den Komfort, die Hauseingangs-, Keller- und Bodentüren sowie die Müllbehälter mit nur einem Schlüssel zu bedienen.

Aber wie so oft im Leben hat jede Medaille zwei Seiten. Eine Schließanlage stellt ein System dar, bei welchem die einzelnen Schließzylinder in einem funktionalen Bezug zueinander stehen. Spätestens bei einem Schlüsselverlust wird dies deutlich. Es reicht nicht mehr, nur einen Schließzylinder auszutauschen, vielmehr sind dann mehrere Schließzylinder davon betroffen.



Unser Tipp für Sie:

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Haftpflichtversicherung zu überprüfen. Entstehende Kosten durch einen Schlüsselverlust werden von der Privathaftpflichtversicherung übernommen, wenn diese den Baustein „Schlüsselverlust“ beinhaltet. Bitte lesen Sie genau, ob nur die Kosten für den Ersatz des einzelnen verloren gegangenen Schlüssels oder auch Kosten des Austausches der betroffenen Schließzylinder versichert sind.

Der Verlust kann somit teuer werden. Zudem müssen kurz vor dem Zylindertausch alle betroffenen Mieter in die Geschäftsstelle kommen, um sich die neuen Schlüssel abzuholen, was einen erneuten Organisations- und Verwaltungsaufwand für die Mieter und Mitarbeiter der Geschäftsstelle bedeutet.

Grundsätzlich ist der Schlüssel Bestandteil der Mietsache, für die der Mieter eine Obhutspflicht hat. Verliert er den Schlüssel, ist der Vermieter unverzüglich darüber zu informieren. Der schätzt ein, ob eine Missbrauchsgefahr besteht und aus Sicherheitsgründen zum Schutz aller Bewohner des

betroffenen Hauseingangs die Schließanlage in ihren betroffenen Teilen ausgetauscht werden muss. Ist dies der Fall, so muss der Mieter die Kosten hierfür tragen. Dies wurde vom BGH bereits in einem Urteil aus 2014 entschieden.

Bitte notieren Sie sich, wem und wann Sie einen Schlüssel übergeben haben. Schnell kann das in Vergessenheit geraten und beim Auszug aus der Wohnung fehlen dann Schlüssel. Auch dies zählt als Schlüsselverlust und kann den Austausch der Schließanlage nach sich ziehen.

HABEN WIR IHRE AKTUELLE NUMMER?

Meine persönlichen Angaben haben sich geändert:

Name, Vorname

.....

Anschrift

.....

Tel.: privat

Tel.: dienstlich

Tel.: mobil

.....

E-Mail-Adresse

.....

Ansprechpartner bei Havarien inkl. Telefonnummer

.....

Um Ihre persönlichen Stammdaten in unserem Haus aktualisieren zu können, bitten wir Sie, uns alle Änderungen Ihrer Telefonnummer, ggf. die E-Mail-Adresse mitzuteilen, damit auch bei Reparaturen, möglichen Havarien oder Rückfragen keine langen Wartezeiten entstehen.

Gerne können Sie dafür den Vordruck benutzen und bei uns in der Geschäftsstelle abgeben oder eine E-Mail schreiben an:

info@wbg-borntal.de



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Strangsanierung = Havarie-Prophylaxe



Abklebarbeiten im Bad – Alles gut verpackt – jetzt kann es losgehen



Abklebarbeiten im Flur mit Staubschutztüren

Bekanntlich kam es in den letzten Jahren wiederholt zu Havarien in unserer Genossenschaft. Während der Reparaturen bestätigt es sich immer wieder, dass die Zu- und Ableitungen aufgrund ihres erheblichen Alters von 30 – 35 Jahren marode sind und sukzessive ausgetauscht werden müssen.

In den nächsten drei bis vier Jahren wird in allen Hauseingängen (außer Pestalozzistraße 14 und Adam-Ries-Straße) die Erneuerung der Leitungen für Warm- und Kaltwasser sowie der Zirkulationsleitungen, Ergänzungen der Elektroanlage sowie die brandschutztechnische Erüchtigung aller notwendigen Decken- und Wanddurchbrüche durchgeführt. Im Ergebnis wird unsere Genossenschaft für die Sanierung von 312 Strängen ca. 9 Mio. Euro aufwenden.

Für die Ausführung der Arbeiten nutzen wir die bestehenden Leerwohnungen und richten diese im Anschluss der Arbeiten wieder zur Nutzung her. Deshalb kann es passieren, dass vorerst nur ein einzelner Hauseingang eines Objektes saniert wird. Wir wissen, dass diese Baumaßnahmen für unsere Mieter mit

Lärm, Schmutz sowie der eingeschränkten Nutzung von Wohnungen und Haus während der Baumaßnahmen verbunden sind und hoffen auf ihr Verständnis für diese notwendige Instandsetzung.

So eine Baumaßnahme fordert allen

Beteiligten einiges ab. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, erwarten wir von den beteiligten Firmen Zuverlässigkeit und Termintreue. Die Bewohner müssen für fünf Arbeitstage immense Einschränkungen ertragen. In



Brandschutztechnischer Verschluss der HLS-Installation in der Deckenebene



Fertiggestellte Installation kurz vor dem Verschluss des Installationsschachtes



Unser Fliesenleger stellt den Ursprungszustand wieder her

dieser Zeit ist der ganze Hausausgang eine große Baustelle.

Rechtzeitig vor Beginn der Strangsanierung führen unser Technischer Vorstand Herr Clemens sowie Herr Waldera und Frau Oettel aus der Abteilung Technik im Rahmen einer Vorortbegehung mit jeder Mietpartei ein persönliches Gespräch. Dabei werden die Fragen unserer Mieter beantwortet und eventuelle

Probleme im Vorfeld abgeklärt und so viele Bedenken wie möglich aus dem Weg geräumt.

Bei den 24 bisher sanierten Strängen (Stand: 26.05.2023) hat alles gut geklappt. Die Klempner, Elektriker, Trockenbauer, Fliesenleger und Maler haben sich die Klinke in die Hand gegeben. Um die Sicherheit während der Baumaßnahme zu gewährleisten, ist ein

Mitarbeiter der Firma CONDOR von morgens bis abends vor Ort.

Die Mitarbeiter unserer Abteilung Technik bedanken sich ganz herzlich bei allen Mietern für das faire und konstruktive Miteinander und das große Verständnis für die mit der Baumaßnahme verbundenen Einschränkungen. Egal, ob diese nun schon Geschichte sind oder noch vor uns liegen.

Anschluss weiterer 106 Wohnungen an das Fernwärmenetz

In den Objekten Fröbelstraße 13 – 16, Ernst-Schneller-Straße 16 – 18 und 19 – 21 werden in 106 Wohnungen die alten Gasthermen und Warmwasserbereiter demontiert und an die im Rahmen der Strangsanierung erneuerten Heizungs- und Warmwasserleitungen angeschlossen. In diesem Zusammenhang werden selbstverständlich auch alle anderen Versorgungsleitungen der betroffenen Stränge erneuert.

Um die besagten Wohnungen bis spätestens zum Beginn der Heizperiode Mitte Oktober 2023 mit Fernwärme zu versorgen, beginnen wir mit der Umstellung bei allen drei Wohnblöcken gleichzeitig und führen die Arbeiten dort Strang für Strang durch. Zur Vorbereitung führen der Technische Vorstand und die Mitarbeiter der Abteilung Technik im Moment Gespräche mit den betroffenen Mietern.

Nach Abschluss dieser Maßnahme werden 86,8 % bzw. 1.115 Wohnungen unserer Genossenschaft an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Erfurt angeschlossen sein.



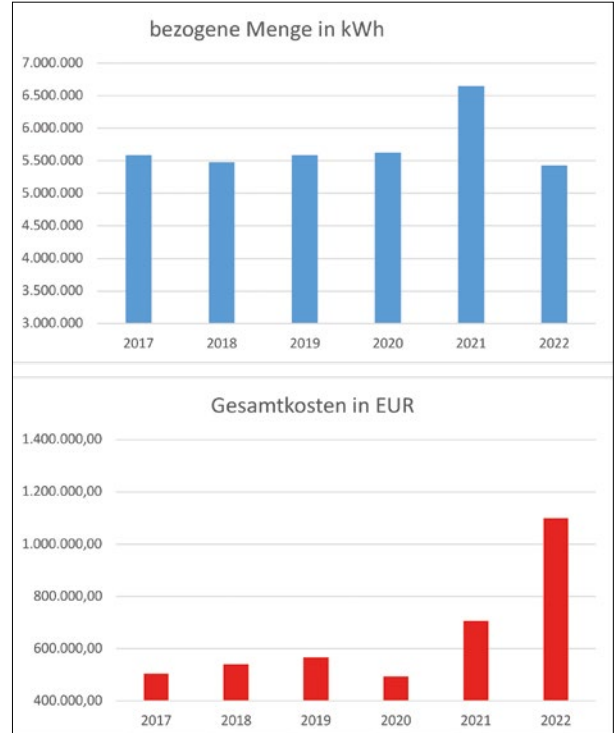
BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG 2022

KURZES RESÜMEE

1. Kosten für Heizung und Warmwasser

Die Kosten für Warmwasser und Heizung 2022 (Fernwärme) sind wie erwartet enorm gestiegen und betragen insgesamt Mio. EUR 1,099 (2021: Mio. EUR 0,705). Sie sind dennoch nicht ganz so hoch ausgefallen, wie von uns kalkuliert und befürchtet. Der enormen Vorauszahlungsanpassung im Rahmen der letzten Betriebskostenabrechnung lag nämlich eine Kostenannahme von Mio. EUR 1,400 zugrunde. Der geringere Wärmeverbrauch 2022 von 5.430 MWh (2021: 6.647 MWh), die von der Bundesregierung gewährte Soforthilfe im Dezember 2022 von 99 Tsd. EUR sowie die Senkung der Umsatzsteuer auf 7 % ab 01.10.2022 federten die Kostenexplosion etwas ab. Die für Ihre Liegenschaft gewährte Soforthilfe ist in der Heizkostenabrechnung explizit ausgewiesen.

Im Ergebnis waren unsere Vorauszahlungsanpassungen 2022 überwiegend ausreichend, um diese Kostensteigerungen abzufangen. Ausnahmen sind durch Mehrverbrauch an Wärme und Warmwasser im Vergleich zu 2021 und / oder durch zu geringe Vorauszahlungsbeträge möglich (z.B. soweit diese wunschgemäß reduziert wurden oder bei im ersten Halbjahr 2022 neu abgeschlossenen Nutzungsverträgen).



2. Verbrauchsinformation

Die Heizkostenabrechnung enthält dieses Jahr erstmals eine sog. Verbrauchsinformation, die nach der geänderten Heizkostenverordnung Bestandteil der Abrechnung ist.

3. Müllgebühren

Die Stadt Erfurt hat zum 01.01.2022 die Abfallgebührensatzung hinsichtlich der Gebührensätze und des Gebührenmaßstabes geändert. Bisher beinhaltete die Abfallgebühr eine Grund-, Biotonnen- und eine Behältergebühr. Seit 2022 setzt sich die Abfallgebühr nur aus einer Grund- und einer Behältergebühr zusammen. Die Grundgebühr wird außerdem nach der Anzahl der vorhandenen Nutzeinheiten (Wohnungen je Hauseingang) ermittelt (49,45 EUR je Nutzeinheit) und nicht mehr nach der Anzahl der wohnenden Personen (23,68 EUR je Person). Das führt zum Anstieg der Kosten für die Müllbeseitigung, wenn durchschnittlich je Hauseingang weniger als zwei Personen je Nutzeinheit (Wohnung) wohnen.

Der Entsorgungsrhythmus wird seitens der Stadt aktuell in 2023 von wöchentlich auf 14-tägig umgestellt. Die betroffenen Hauseingänge werden von uns vorab informiert. Wir sind bestrebt, das Aufstellen zusätzlicher Hausmülltonnen in Anzahl und Dimension aus Kosten- und Platzgründen auf das Nötigste zu minimieren. Weitere Flächenversiegelungen für neue Mülltonnenstandplätze sollen vermieden werden. Unsere Mitarbeiter kontrollieren die Auslastung der Müllgefäße. Wir bitten Sie an dieser Stelle, auch weiterhin unbedingt auf die Mülltrennung zu achten, Plastiktüten (auch soweit dort Biomüll gesammelt wird) nicht in der Biotonne zu entsorgen, Kartons für den Papiercontainer platzsparend zu falten und Ihren Müll nicht um bzw. auf die Container und Behälter zu legen. Nutzen Sie bitte ggf. die öffentlichen Papiertonnen im Wohngebiet. Die WBG ist lediglich verpflichtet, Hausmüll- und Biotonnen zur Verfügung zu stellen.

4. Mindestlohnanpassung zum 01.01. und zum 01.10.2022

Mindestlohnanpassungen führen zu Kostensteigerungen in den Bereichen Gartenpflege sowie Haus- und Straßenreinigung. Im Bereich der Gartenpflege sind in 2022 neben der Unterhaltspflege auch Kosten für Baumfällung und für die Beseitigung von Totholz sowie Verjüngung des Gehölzbestandes enthalten.

5. Grundsteuer

Die Kosten für die Grundsteuer sind in 2022 im Vergleich zu 2021 unverändert. Dennoch haben wir 2022 bereits die erforderlichen Steuererklärungen im Rahmen der Grundsteuerreform gefertigt und an das Finanzamt Erfurt gesendet. Vielleicht haben Sie dieses Thema aus den Medien aufgegriffen. Die Einheitsbewertung für die Bemessung der Grundsteuer ist gemäß einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes nach neuen Kriterien zu ermitteln. Die Städte und Gemeinden haben nun bis 31.12.2024 Zeit, die Grundsteuer neu festzusetzen, die ab 01.01.2025 zu zahlen ist.

BETRIEBSKOSTEN 2023

WAS ERWARTET SIE?

1. Energiepreisbremsen

Mit diesen (neuen) Gesetzen (für Strom und Gas bzw. Wärme) sollen Sie als Verbraucher von den erheblichen Preissteigerungen im Energiesektor entlastet werden. Die Entlastung gilt vom 1.1.-31.12.2023 (Stand 09.05.2023). Der Fernwärmepreis wird für 80% des Verbrauchs auf 9,5 ct / kWh gedeckelt. Für die restlichen 20 % des Verbrauchs gilt der Vertragspreis. Die Entlastungsbeträge werden in der Heizkostenabrechnung für das Jahr 2023 berücksichtigt. Dabei sind die Höhe der Entlastung und die Höhe des auf den Mieter entfallenden Anteils an der Entlastung gesondert auszuweisen.

Für unsere WBG kommt die Strompreisbremse für die Hausbeleuchtung sowie Betriebsstrom nicht zum Tragen, da unser Vertragspreis bereits geringer ist als der gedeckelte Preis von 40,0 ct / kWh.

2. CO₂-Kosten nach dem Kohlendioxidaufteilungs-gesetz

Nach diesem Gesetz werden die CO₂-Kosten für den Gebäudebereich zwischen Mieter und Vermieter aufgeteilt je nach Einteilung im sog. Stufenmodell. Maßstab sind der Kohlendioxidausstoß des Gebäudes in kg Kohlendioxid pro qm Wohnfläche. In Abhängigkeit der Stufeneinteilung erfolgt die prozentuale Aufteilung der Kostenlast zwischen Mieter und Vermieter. Beträgt z.B. der Kohlendioxidausstoß des Gebäudes 32 kg bis 37 kg CO₂ / qm, beträgt die Quote

50:50. Ist der CO₂-Ausstoß höher, trägt der Vermieter eine höhere Kostenlast. Derzeit stehen die Preise je Tonne Kohlendioxid für die Jahre 2023 – 2025 fest und betragen: 2023 EUR 30,00, 2024 EUR 35,00 und 2025 EUR 45,00.

Aufgrund der Gebäudesubstanz gehen wir davon aus, dass der durch die WBG „Borntal“ eG zu tragende Kostenanteil 10-20 % beträgt.

Diese Kostenlast, die durch den Vermieter (WBG) zu tragen ist, vermindert den Brennstoffpreis, der mit der Heizkostenabrechnung auf die Mieter umgelegt wird. Diese Regelungen finden erstmals ab 01.01.2023 Anwendung.

Für Wohnungen, die mit Gasetagenheizungen ausgestattet sind, kann ebenfalls der Kohlendioxidausstoß ermittelt werden. Im Unterschied zu unseren fern- und nahwärmeverorgten Gebäuden ist dies durch die Mieter selbst vorzunehmen. Grundlage für die Aufteilung ist

hier nicht das Gebäude, sondern die Wohnung. Über den Ablauf werden wir Sie rechtzeitig informieren. Halten Sie dafür bitte Ihre Jahresverbrauchsabrechnungen für 2023 bereit.

3. Anpassung der Vorauszahlungen

Im Rahmen der Betriebskostenabrechnung 2022 werden die Vorauszahlungen angepasst. Für den Bereich der Wärmeversorgung entspannt sich derzeit (Stand Mai 2023) der Energiemarkt, auch wegen der Auswirkungen des Energiepreisbremsengesetzes. Maßstab sind hier die jeweiligen je Mieter angefallenen Kosten 2022 als Berechnungsgrundlage. Die zu erwartenden und bekannten Preissteigerungen betreffen die sonstigen Betriebskosten wie z.B. Hausreinigung, Gartenpflege, Müllgebühren und Versicherungen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte Ihrer Betriebskostenabrechnung.

Selbstverständlich können Sie uns jederzeit mit Fragen rund um die Betriebskostenabrechnung und die neuen Vorauszahlungen ansprechen. Die Vorauszahlungen können wir individuell für Sie anpassen. Mit der Erstellung der Betriebskostenabrechnung werden die Parameter für die neuen Vorauszahlungen für alle Liegenschaften als Gesamtbetrachtung ermittelt und eingestellt. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Die Abrechnungen über die Betriebs- und Nebenkosten 2022 werden wir Ihnen im II. und III. Quartal 2023 zusenden. Bei Fragen rund um die Betriebskostenabrechnung steht Ihnen Frau Andrä unter der Rufnummer 0361 / 210 19 – 14 oder am Dienstag zu unseren Sprechzeiten als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



Vorsorgevollmacht - Rechtzeitig vorsorgen

In dieser Ausgabe haben wir das Thema **Vorsorgevollmacht** aufgegriffen, weil wir immer wieder feststellen, dass eine entsprechende Bevollmächtigung bei vielen unserer Mitglieder nicht vorhanden ist und im Ernstfall die Regelung aller Angelegenheiten erschwert. Wenn Sie einmal – ganz plötzlich oder schleichend – nicht mehr für sich selber handeln und entscheiden können? Wer regelt dann in Ihrem Sinne Ihre Angelegenheiten?

Am 13.02.2023 fand in unserem Borntal-Treff ein Informationsnachmittag zum Thema „Vorsorgevollmacht“ statt. 25 Mitglieder unserer Genossenschaft lauschten zu diesem Thema den Ausführungen der ehemaligen Leiterin der Betreuungsbehörde Erfurt, Angelika Anhalt. Sie ist selbst Mitglied und Mieterin in unserer Genossenschaft. Sie teilte ihr Wissen bereits auf unseren beiden Hausmessen mit interessierten Bewohnern und deren Angehörigen.

Im Anschluss an dieses Zusammentreffen hat Frau Reinhardt noch einmal ganz genau bei Frau Anhalt für alle die nachgefragt, welche nicht an dem ausgebauten Informationsnachmittag teilnehmen konnten:

Lesen Sie das Interview:

Fragen und Antworten

THEMA:

Vorsorgevollmacht

Frau Anhalt, was ist eigentlich eine Vorsorgevollmacht?

Das ist letztlich ein Dokument zur Festlegung eines Bevollmächtigten zur Regelung rechtlicher Angelegenheiten, falls man durch Krankheit, Unfall, einen Schicksalsschlag oder durch längere berufliche Abwesenheit selbst nicht in



Beratung zum Thema auch bei unserer letzten Borntaler-Hausmesse

der Lage dazu ist und eine rechtliche Betreuung durch das Betreuungsgericht ausgeschlossen werden soll.

Wer kann denn als Bevollmächtigter eingesetzt werden?

Das kann jede Vertrauensperson sein, die das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Können eigentlich mehrere Personen als Bevollmächtigte eingesetzt werden?

Oh ja, das ist sogar sehr empfehlenswert, mehrere Bevollmächtigte einzusetzen, um bei der Verhinderung der einen Person auf einen weiteren Bevollmächtigten zurückgreifen zu können!

Eine Frage zum Inhalt: Welche rechtlichen Angelegenheiten sollten in der Vorsorgevollmacht geregelt werden?

Da fallen mir gleich sechs wirklich unerlässliche Punkte ein: Da wären erstens die Fragen der Gesundheitsvorsorge und bzw. die Pflegebedürftigkeit zu regeln.

Ganz wichtig sind zweitens die Regelung bzw. Vorbestimmung der Aufenthalts- und Wohnungsangelegenheiten und von großer Bedeutung, weil einfach immer unerlässlich, drittens eine Regelung zu allen Behördenangelegenheiten. Wenn auch erst an vierter Stelle hier genannt, eigentlich ein Hauptpunkt – die Vermögenssorge – was passiert mit meinem Geld, meinem Erbe, wer regelt das alles für mich, wenn ich es nicht mehr kann in meinem Sinne?

Vergessen Sie auch nicht Ihre Post- und Fernmeldeangelegenheiten sowie Ihre Vertretung vor Gericht zu regeln bzw. vorzubestimmen.

Wie lange gilt so eine Vorsorgevollmacht?

Sofern in der Vollmacht nichts anderes geregelt ist, endet ihre Wirksamkeit mit dem Tod des Vollmachtgebers. **Wichtig ist daher eine Klausel, dass die Vollmacht über den Tod hinaus wirksam sein soll. Nur so kann der Bevollmächtigte auch nach dem Ableben alles Notwendige, wie zum Beispiel die Kündigung der Wohnung und der Mitgliedschaft in der Genossenschaft veranlassen.**

Wer erhält das Original der Vorsorgevollmacht?

Nun, in der Regel natürlich die bevollmächtigten Personen.

Wo gibt es denn Formulare für die Vorsorgevollmacht?

Vordrucke liegen in der Geschäftsstelle der WBG Borntal bereit und auch in der Betreuungsbehörde Erfurt, in der Berliner Straße 26. Im Internet kann ich die Seite des Bundesministerium der Justiz empfehlen. Hier gibt es die Formulare und auch eine Infobroschüre zum Downloaden.

Die Webadresse: www.bmj.de

Ersetzt die Vorsorgevollmacht eine Patientenverfügung?

Nein, das tut sie nicht.

Können persönliche Angaben, z.B. Adressänderungen, nach Erstellung der Vorsorgevollmacht vorgenommen werden?

Unsere Zeit ist schnelllebig denn je – ja, das ist jederzeit möglich.

Ist eine Beglaubigung der Vorsorgevollmacht bei der Betreuungsbehörde erforderlich?

Nein, aber empfehlenswert, um die Durchsetzungsakzeptanz bei den Behörden nachdrücklich zu erhöhen.

Vielen Dank :)

Das Interview führte unser kaufmännischer Vorstand Ines Reinhardt.

Es ist ein weit verbreiteter Irrtum, davon auszugehen, dass automatisch die engsten Angehörigen sämtliche wichtigen rechtlichen Angelegenheiten regeln dürfen. Das stimmt nicht. Weder Ehepartner noch Kinder können dies automatisch. Sie müssen dazu bevollmächtigt sein.



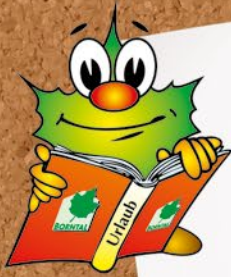
In eigener Sache: Schon wieder so ein Müll...

Wiederholt weisen uns Mieter auf verschmutzte Mülltonnenstandplätze hin. Das ist ärgerlich für uns alle. Weil das nicht schön aussieht und auch um weitere Kosten zu vermeiden, bitten wir Sie deshalb:

1. Auf eine korrekte Mülltrennung zu achten.
2. Den Müll soweit möglich zu verdichten, das heißt, Verpackungen und sonstige Behältnisse zu falten, zu stapeln oder ineinander zu stecken.
3. Den Müll nicht neben die Tonnen zu stellen.
4. Für Papiermüll und Verbundstoffe auch die öffentlichen Müllstandplätze zu nutzen.



Mülltonnen, welche nicht mit dem dafür vorgesehenen Müll befüllt oder übertoll sind und neben den Tonnen abgestellte Mülltüten werden von der Stadtwirtschaft **nicht** abgeholt.



NICHT VERGESSEN!!!

dienstags 9 – 12 Uhr
oder 13 – 18 Uhr
Urlaubslektüre in der
Geschäftsstelle abholen

Werdende Eltern aufgepasst!

Sie erhalten in unserer
Geschäftsstelle zusammen
mit all unseren guten Wünschen
einen Borntal-Begrüßungs-
Gutschein, wenn Sie uns ein
Foto Ihres Lieblings zur
Verfügung stellen.



Fasching

Marienkäfer, Prinzessinnen und
Frau Taubert besuchten uns
in der Geschäftsstelle und erfreuten uns
mit einem kleinen Programm



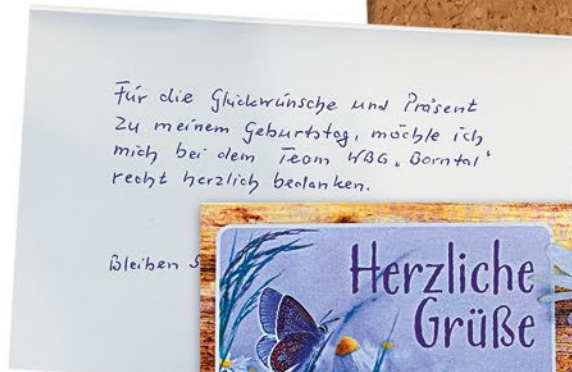
Unser Buchbasar

Glückliche Kinder bei der Spendenübergabe zum Nikolaus

Herr Clemens und Frau Haupt überbringen kleine
Geschenke und 250,00 Euro aus dem Buchbasar

Herzlichen Glückwunsch!
Es ist Tradition in der WBG „Borntal“ eG, unsere
Mitglieder zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag
jährlich mit einem kleinen Geburtstagspräsent
zu überraschen.

Im Gegenzug erhalten wir liebevoll verfasste
Dankeskarten und Anrufe, über die wir
uns immer sehr freuen!!!



Im Alter sicher mobil: Tipps für sicheres Bewegen im Straßenverkehr



Jeder Mensch sollte im Alter mobil bleiben und aktiv am Leben teilnehmen können. Doch oft haben ältere Menschen Bedenken, sich im Straßenverkehr zu bewegen, sei es als Fußgänger, Rollatornutzer, Fahrradfahrer oder Autofahrer. Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass es viele Möglichkeiten gibt, sicher und ohne Sorgen unterwegs zu sein.



Als Fußgänger sollten ältere Menschen besonders aufmerksam sein und sich an die Verkehrsregeln halten. Es empfiehlt sich, gut sichtbare Kleidung zu tragen und bei Dunkelheit eine Taschenlampe mitzuführen. Auch das Überqueren von Straßen sollte stets an Zebrastreifen oder Ampeln erfolgen, um sich und andere Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden.

Rollatoren sind eine gute Möglichkeit, um im Alter mobil zu bleiben.

Doch auch hier gilt es, einige Dinge zu beachten. Rollatoren sollten regelmäßig gewartet und auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden. Zudem ist es wichtig, auf unebenem Terrain vorsichtig zu sein und sich an das jeweilige Tempo anzupassen.

Im öffentlichen Nahverkehr gibt es viele Möglichkeiten für ältere Menschen, sicher und bequem von A nach B zu kommen. Hier sollte man sich rechtzeitig über die Fahrpläne informieren und gegebenenfalls Unterstützung durch das Personal in Anspruch nehmen. Auch im Bus oder der Bahn sollte man stets aufmerksam sein und auf seine Umgebung achten.

Auch das Fahrradfahren kann im Alter eine gute Möglichkeit sein, um mobil zu bleiben. Hier sollte man jedoch darauf achten, dass das Fahrrad in einem einwandfreien Zustand ist und man selbst über eine ausreichende körperliche Fitness verfügt. Auch das Tragen eines Fahrradhelms sollte selbstverständlich sein.

Als Autofahrer sollte man im Alter besonders vorsichtig sein und gegebenenfalls das eigene Fahrverhalten anpassen. Regelmäßige Checks des Fahrzeugs sind hier besonders wichtig, um sicherzustellen, dass alles einwandfrei funktioniert. Auch eine regelmäßige Überprüfung des Sehvermögens ist empfehlenswert.

Wir möchten betonen, dass es im Alter viele Möglichkeiten gibt, sicher und ohne Sorgen mobil zu sein. Mit einigen einfachen Maßnahmen und einer vorausschauenden Planung kann man auch im höheren Alter weiterhin aktiv am Leben teilnehmen.

Mobilität im Alter ist ein wichtiges Thema, das viele ältere Menschen beschäftigt. Um die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen und Ängste abzubauen, bietet Frau

Marktscheffel Schulungen zum Thema „Sicher mobil im Alter“ an.

Die Schulungen richten sich an Senioren, die ihre Mobilität im Alltag verbessern möchten. Dabei geht es um praktische Tipps und Übungen, um das Gehen, Stehen und Sitzen sicherer und stabiler zu machen. Auch der Umgang mit Rollatoren und Gehhilfen wird thematisiert.

Darüber hinaus werden in den Schulungen auch verschiedene Verkehrsmittel und deren Nutzung im Alter besprochen. Frau Marktscheffel gibt Tipps zum sicheren Fahren mit dem Fahrrad und dem Auto und erklärt, worauf man im öffentlichen Nahverkehr achten sollte.

Ein weiterer Schwerpunkt der Schulungen ist die Stärkung des Selbstbewusstseins im Umgang mit dem Straßenverkehr. Ängste und Unsicherheiten werden thematisiert und gemeinsam erarbeitet, wie man damit umgehen kann.

Die Schulungen finden in kleinen Gruppen statt und werden individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst. Frau Marktscheffel verfügt über langjährige Erfahrung in der Seniorenarbeit und ist spezialisiert auf die Themen Gesundheit und Mobilität im Alter.

Interessierte können sich telefonisch oder per E-Mail bei Frau Marktscheffel anmelden. Die Schulungen sind kostenfrei. Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt.

Silke Marktscheffel

Handy: 0151 407584 22

E-Mail: Silke.Marktscheffel@t-online.de



Es grünt so grün!

Jedes Frühjahr ist im Innenhof des Karrees Pestalozzi-, Ernst-Schneller-, Fröbel- und Stolzestraße die wunderschöne Kirschbaumblütenpracht das Highlight. Aber auch außerhalb dieser Zeit blühen in unseren Vorgärten und Innenhöfen viele Sträucher und Stauden.

Bis zum 28. Februar fanden die letzten Baumschnitt- und Fällarbeiten in unseren Wohngebieten statt. Denn laut Bundesnaturschutzgesetz ist es nicht gestattet, Bäume, welche sich außerhalb von Wäldern befinden, in der Zeit vom 1. März bis 30. September zu fällen. In diesem Zeitraum herrscht die sogenannte Sommerruhe, in der Vögel in Bäumen nisten oder andere Tiere in den Bäumen leben. Zulässig sind in dieser Zeit lediglich schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen. Ausnahmen davon können beispielsweise zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit gewährt werden.

Unser Borntal ist grün! Von Beginn an legen die Verantwortlichen unserer Genossenschaft sehr großes Augenmerk auf ein gepflegtes und vor allem grünes Wohnumfeld, in welchem unsere Bornaer verweilen und sich erholen können.

Heute wachsen 1.008 Bäume auf den Grundstücken unserer Genossenschaft. Davon wurden in den letzten drei Jahren 42 neu gepflanzt. Bei der Auswahl wurde auf besonders resistente und klimaanangepasste Laubbaumarten zurückgegriffen. Jeder neugepflanzte Baum bindet beim Wachstum Kohlendioxid und wirkt so dem Klimawandel entgegen. Er spendet aber auch Schatten und trägt so in den immer heißer werdenden Sommern zur Reduzierung der Umgebungstemperatur und zur Verbesserung der Luftqualität bei. Außerdem ist er Lebensraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten.

In den großzügigen Freiräumen zwischen unseren Wohnhäusern verschmelzen ca. 64.218 m² Wiesen- und Rasenflächen mit 18.849 m² liebevoll angelegten Gehölz- und Blumenrabatten zu einer parkähnlichen grünen Oase, in welcher sich unsere Mieter wohl fühlen. Und dass sich unter diesen zahlreiche Blumenliebhaber befinden, zeigt sich jetzt auch wieder in den wunderschön gestalteten Balkonbepflanzungen.





14. September Mödlareuth und Drachenhöhle Syrau

Grenzmuseen gibt es einige an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze, doch keines bietet eine so spektakuläre Geschichte wie die von Mödlareuth. Ein Dorf, das schon seit 1810 preußischen und bayrischen Landesherren unterstand. Dies führte nach dem 2. Weltkrieg zu einer Trennung, wobei der bayrische Teil längere Zeit von Amerikanern geräumt und russisch besetzt war. Nach dem Mittagessen ist der Besuch der Drachenhöhle Syrau vorgesehen. Ob sich am Besuchstag Drachen zeigen, darf bezweifelt werden, denn das letzte lebend gesehene Untier wurde zur Rettung einer Müllerstochter mit einer Heugabel schon vor vielen Jahren getötet. Am Eingang und in der Höhle sind einige Stufen zu überwinden.

**Abfahrt: gegen 7.45 Uhr* | Preis: ca. 65,- €*
Im Reisepreis enthalten: Busfahrt, Reisebegleitung, Eintritte/Führungen, Kaffeetrinken und Versicherung |
* wird auf Rechnung präzisiert**

Organisatorisches

- Sie erhalten zirka 14 Tage vor Abreise eine Rechnung mit Bestätigung.
- Eine Mindestteilnehmerzahl von 40 Personen/Bus ist erforderlich.
- Sie sind bei nicht selbst verschuldeten persönlichen Unfällen versichert.



12. Dezember Musikalische Sterne in Jena

Natürlich kann man im Planetarium auch viel über Sterne, Weltall und unsere Unscheinbarkeit in der Unendlichkeit erfahren. Es gibt aber auch sehenswerte Musikshows, in deren Zentrum die Besucher von Bildern und Klängen förmlich integriert werden, um dabei zu sein und nicht nur zusehen zu dürfen. Ein einzigartiges Erlebnis. Wenn möglich würde es die Musikshow Queen Heaven werden, eine der erfolgreichsten Shows aller Zeiten. Ganz im Kontrast dazu erklingt Weihnachtliches im Zentrum. Verbunden ist der Weihnachtsmarkt mit einem historischen Markt. Alte Handwerkskunst und noch ältere Musik ist hier erlebbar. Der gesamte Markt bietet im Lichterglanz Möglichkeiten zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

**Abfahrt: gegen 8.30 Uhr* | Preis: ca. 55,- €*
Im Reisepreis enthalten: Busfahrt, Reisebegleitung, Eintritte/Führungen, Kaffeetrinken und Versicherung |
* wird auf Rechnung präzisiert**

- Speisewünsche werden während der Fahrt aufgenommen und weitergeleitet. Das Mittagessen wird von den Reisenden selbst bezahlt.

Zu absolvierender Fußweg



hoch



mittel

max. 2,5 km insg.



gering

max. 1 km insg.



ANMELDUNG

Bitte füllen Sie dieses Formular aus.
Rücksendungen bis 01.08.2023 an:
Werbeagentur Kleine Arche GmbH
Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 74429777

Online-Anmeldung unter
www.buserlebnis.de
➔ Anmeldung

Anmeldung für folgende Busfahrt:

14. Sept. | MödlareuthGesamtpersonen
12. Dezember | JenaGesamtpersonen

Name

Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ/ Ort

Telefon

E-Mail, wenn vorhanden

Einwilligungserklärung für die Nutzung ihrer Daten bei unseren Busreisen

- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten durch die Werbeagentur Kleine Arche GmbH für die Durchführung von Busreisen sowie die Information über diese für 3 Jahre erhoben, verarbeitet und genutzt werden dürfen. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner, dass ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Meine Widerrufserklärung werde ich richten an: Werbeagentur Kleine Arche GmbH | Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt | anmeldung@buserlebnis.de
Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Daten gelöscht.



Oben: Die Gustav-Adolf-Straße 12 – Geschichte aus Begegnung

Links: Volker Düsterdick mit Freund Ende der 1950er Jahre

Ein ganzes Leben in der Gustav-Adolf-Straße

Sich treffen, miteinander reden und so viel Spannendes dabei entdecken

In unserer Hausgemeinschaft kommen wir gerne miteinander ins Gespräch. Man trifft sich im Hausflur, Keller oder auf dem Wäscheplatz im Hof.

Ich wohne seit Oktober 2009 in der Gustav-Adolf-Straße 12, einem Haus unserer Genossenschaft. Erstaunt war ich, als ich mich hier eines Tages wieder einmal mit Herrn Volker Düsterdick unterhielt.

Er ist mit seinen Eltern im November 1956 als einjähriges Kind hier eingezogen. Sein Vater Wolfgang war Taxifahrer.

Herr Düsterdick erzählte mir viel Interessantes über sein bisheriges Leben in diesem Haus. So erfuhr ich von ihm, dass sich hier auf diesem Hausgrundstück früher eine Gärtnerei befand.

Damals gab es wie überall viel wieder aufzubauen und neuen guten Wohnraum zu schaffen. Hier in der damaligen Genossenschaft wurden federführend vom Aufbauwerk die zwei Häuser in der Eobanstraße bezugsfertig – siehe nebenstehendes Bild von 1956. Es wurden Hecken gepflanzt, die ich sogar heute noch kennenlernte. Weiterhin erzählte mir Herr Düsterdick, dass unsere Genossenschaft vom Großbetrieb „Funkwerk“ gegründet wurde und dass sich auch Werk tätige aus der „Optima“ für eine Wohnung bewerben konnten – den älteren unter uns noch gut bekannte Begriffe.



Neubauten der Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft in der Eobanstraße. Auch im Jahre 1956 nimmt der Wohnungsbau einen bedeutenden Platz im Baugeschehen unserer Stadt ein.



Aufbaustunden waren gang und gäbe.

Links: Die Gustav-Adolf-Straße nagelneu gebaut.

Alle Genossenschaften verlangten von ihren Mietern jährliche Aufbaustunden, welche meist am Wochenende oder nach Feierabend geleistet wurden. Gemeinsam pflegten die Mieter das Außengelände oder unterstützten die Handwerker.

Auch die Bezahlung der Miete lief damals anders – irgendwie nachbarschaftlicher. Seine Mutter Annerose, eine gelernte Buchhalterin, kassierte die Miete der Nachbarn im Haus. Stichwort „Gemeinschaftlich“. Bei der damaligen Hofgestaltung gab es zur Freude der Kinder etliche Obstbäume und in der hinteren Ecke sogar Weinranken. Ein Teil der Bäume wurden in den 60ern gefällt, um Platz für den Garagenbau zu schaffen.

Wie ich weiter erfuhr, gehörten zum ursprünglichen Bestand auch die Wäscheplätze und später sogar zwei kleine Sandkisten. „Alle Kinder, und es waren viele, trafen sich im Hof“, erzählte mir Volker Düsterdick „und manchmal bauten wir eine Hütte aus Holz oder es wurde ein Zelt aufgestellt. Nach dem Spielen mussten wir dann alles wieder zurückbauen – wir Kinder durften übrigens nicht in den Keller und auf den Dachboden“, erfuhr ich weiter.

Aber er verrät mir „jedoch waren wir da sehr gerne. Wir mussten nur sehr leise sein. Das war spannend und die Tore zu den Straßen waren immer abgeschlossen. Die Mauer zwischen Gustav-Adolf-Straße und Rubianusstraße ist auch noch von damals“ erzählte Volker Düsterdick rückblickend.

Für mich war auch sehr interessant zu erfahren, dass damals in der Stube ein großer Kachelofen stand.



Der kleine Volker mit seiner Mama an der Haustür, Gustav-Adolf-Straße 12 – Geschichte aus Begegnung.

Schreib die Geschichte mit!

Im Kinderzimmer neben der Stube gab es einen transportablen kleinen Kachelofen, der später im Schlafzimmer aufgestellt wurde.

Im Bad stand ein Kohleofen mit Wassertank zur Erhitzung des Badewassers – damals sehr modern, auch wenn das Wasser meist nur für eine Wannenfüllung reichte.

Im Bad gab es auch eine Toilette – auch das damals sehr nobel – und an die Glasfliesen an der Wand sowie die roten Bodenfliesen erinnerte sich Herr Düsterdick auch noch sehr gut.

Malermäßig hatten Bad und Küche einen Lacksockel und der obere Teil der Wand wurde weiß gekalkt.

Ach ja, die Küche! Ich erfuhr, dass sich hier ein doppeltes Waschbecken aus Gusseisen befand und ein weißer Kessel, welcher durch eine Gastherme warmes Wasser für die Waschbecken in der Küche und im Bad je nach Bedarf zubereitete.

Wer weiß es noch?

2 Löcher in der Küchenwand ...? Na?

Hier die Auflösung: Noch etwas ganz Besonderes erfuhr ich von meinem Nachbarn, in der hinteren Ecke der Küche befand sich ein Schrank und der hatte zur Hofseite hin zwei Löcher, so dass ständig frische Luft hineinkam – klasse!

Zur frischen Luft kamen aber leider auch die Ameisen in den Schrank marschiert und nahmen dort die Lebensmittel in Beschlag – oh je!

Dankeschön für den herrlichen Erlebnisbericht aus unserer Genossenschaft an Kornelia Ohrdorf.

Jetzt sind Sie dran, schreiben Sie uns Ihre Geschichte aus der Borntal! Wir sind schon sehr gespannt.



Termine

SPIEL UND SPASS NUR FÜR EUCH
Wir feiern unser großes **Kinderfest** im Borntal!



02.09.2023 – 10-14 UHR
GROßES KINDERFEST



14.10.2023 – 10-13 UHR
BORNTALER HAUSMESSE

BORNTALTREFF



23.11.2023 – 16-19 UHR
EINSTIMMUNG IN DEN ADVENT

